

Jeder kann einen Beitrag leisten

Die Gottenheimer Klimaschutzgruppe freute sich über interessierte Besucher beim ersten Klimaschutztag

Gottenheim. Eine ganze Menge organisatorisches Geschick, insbesondere bezüglich der Corona-Verordnung, fleißige Helferinnen und Helfer, schönes Spätsommerwetter sowie engagierte Referentinnen und Referenten sorgten am Sonntag, 20. September, dafür, dass der erste Klimaschutztag der Gottenheimer Bürgergruppe „Klimaschutz GO“ ein Erfolg wurde.



Buch besucht war der erste Gottenheimer Klimaschutztag auf dem Kindergartenvorplatz. Foto: ma

Schon bei der Eröffnung am Sonntagmorgen durch Gemeinderat und Gruppenmitglied Anton Schlatter fanden sich viele interessierte BesucherInnen ein, die sich an den Ständen der Klimaschutzgruppe und der weiteren AusstellerInnen auf dem Kindergartenvorplatz in der Schulstraße umsehen. Beim ersten Vortrag in der Turnhalle waren dann fast alle Plätze voll besetzt. Anton Schlatter führte in den Vortrag ein und betonte dabei, der Klimawandel sei für alle bereits deutlich spürbar. So sei der Herbst 2020 so heiß gewesen, wie noch nie seit den Wetteraufzeichnungen. „Herbst bei über 30 Grad, das gab es in Gottenheim noch nie, schon

gar nicht eine ganze Woche lang.“ Die Freiburger Klimaschutzmanagerin Ilaria de Altin berichtete dann von Klimaschutzprojekten in Freiburg und spannte den Bogen zu der Frage „Was können wir als einzelne und in der Gruppe tun, um Co2 einzusparen?“. Sie ermutigte die Zuhörer, in der Familie, als Gruppe und als Dorfgemeinschaft Klimaschutzziele zu definieren und umzusetzen.

Die Fragestellung von de Altin orientierte sich an der Intention der Klimaschutzgruppe die den Klimaschutztag unter das Motto „Klimaschutz im Alltag“ gestellt hatte. „Kli-

maschutz geht uns alle an und jeder kann einen Beitrag leisten. Mit dem Klimaschutztag wollen wir den immer mehr voranschreitenden Klimawandel in den Blick nehmen und Möglichkeiten aufzeigen, was jede und jeder Einzelne im Alltag, im privaten Haushalt tun kann“, so Anton Schlatter, der für die Klimaschutzgruppe die Federführung bei der Organisation der Veranstaltung übernommen hatte. Der Klimaschutztag wolle Anregungen liefern, zum Nachdenken anregen und auch ganz konkrete Hilfestellung leisten, etwa mit dem Vortrag zum Thema

„Stromkosten senken“ der Verbraucherzentrale. Die Energiedienst AG referierte zudem im Laufe des Tages über „Regionale Energieversorgung mit Naturenergie“, in weiteren Vorträgen wurde über Photovoltaik-Anlagen für Privathaushalte und über Fördermöglichkeiten informiert.

Bürgermeister Christian Riesterer, Schirmherr der Veranstaltung, freute sich in seinem Grußwort am Nachmittag, dass es gelungen sei, den ersten Gottenheimer Klimaschutztag in die 14. Energiewende- und Nachhaltigkeitstage in Baden-Württemberg unter dem Motto „Wir sind Energie“ einzugliedern. Dass es in Gottenheim nun - nach einigen Anlaufschwierigkeiten - eine so aktive Klimaschutzgruppe gebe, die mit vielen Aktionen im Dorf präsent sei und nun den Klimaschutztag auf die Beine gestellt habe, finde er toll. In Zeiten der Corona-Pandemie sei die Vorbereitung der Veranstaltung eine große Herausforderung gewesen, die die Klimaschutzgruppe bestens gemeistert habe. Auch dem Musikverein dankte der Bürgermeister. Dieser hatte die Bewirtung der Besucher mit einem Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen übernommen. **Marianne Ambs**